



Vom Schmerze tief gebeugt, gibt die Unterzeichnete hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Franz Xaver Segenschmid,

k. k. wirkl. Hofsekretär,

Ritter des österr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone dritter Classe, Officier des großherzogl. toscanischen Civil-Verdienst-Ordens und des königl. belgischen Leopold-Ordens, Architekt, Correspondent der k. k. Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale, wirkl. Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien, des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, dann des Alterthums-Vereines in Wien,

welcher Freitag den 8. Juni 1888, um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr Abends, nach langem, qualvollen Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, im 49. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag den 10. d. Mts., um 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Frauengasse Nr. 5, gehoben, nach der hiesigen Pfarrkirche gefahren, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Mariabrunner Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 11. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Baden, am 8. Juni 1888.

Emilie Segenschmid, geb. Lehmus,  
im Namen der übrigen Verwandten.